

BRIEF der

Ihr seid ein Brief Christi

„WANN WIRD'S MAL WIEDER RICHTIG SOMMER?“

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ – vor vielen Jahren war das ein großer Hit von Rudi Carrell. Zwischenzeitlich hat das Lied ein Comeback als Klingelton fürs Handy erlebt. Und zumindest die Frage begegnet uns nach einem sehr kühlen und nassen Mai zur Zeit des öfteren: Wann wird es endlich (richtig) Sommer? Ich teile die verbreitete Sehnsucht nach mehr Sonne und Wärme – wobei wir eigentlich ja dankbar sein können für die Niederschläge und hoffentlich keinen Hitze- und Dürresommer wie in den letzten Jahren haben werden, der die ersten problematischen Auswirkungen des Klimawandels sehr spürbar gemacht und manchem die Brisanz dieses ganz wichtigen Themas deutlich gemacht hat.

Mir ist in den letzten Tagen, in denen so viel über das Wetter geklagt wurde, die Strophe eines Liedes eingefallen, das ich öfter im Schulgottesdienst singe. Dort heißt es:

„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da. Hinter grauen Wolken, scheint sie strahlend hell.“

Wenn die Sonne nicht zu sehen ist, weil der Himmel voll grauer Wolken hängt, wissen wir doch: Hinter den Wolken scheint die Sonne trotzdem strahlend hell.

Auch in unserem Leben gibt es ja nicht nur Sonnenschein, nicht nur die hellen und sonnigen Tage. Es gibt stürmische oder trübe Zeiten. Und die Zeit der Pandemie war und ist sicher für ganz viele Menschen eine Zeit, in der es sehr viele trübe und dunkle Stunden gab und gibt.

Was wir aus der Natur wissen – hinter den Regenwolken scheint die Sonne –, das gilt auch für Gott und die Sonne seiner Liebe: „Hinter grauen Wolken, scheint sie strahlend hell.“

Mich hat eine Inschrift aus dem Warschauer Ghetto sehr beeindruckt, in der ein Jude in ganz dunklen Tagen genau diesen Glauben und diese Erfahrung ausdrückt. Die Inschrift lautet:

*„Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre.
Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehe.“*

Ich wünsche uns allen in diesem Jahr noch viele (nicht zu heiße) Sonnenstunden und schönes Wetter (mit nicht zu viel, aber mit ausreichend Regen). Ich wünsche uns aber vor allem Licht und Wärme für unsere Herzen und unsere Seelen: Licht und Wärme, die wir Menschen einander schenken: Durch ein freundliches Lächeln, einen Anruf, einen Brief, ein gutes Wort. Licht und Wärme durch die Sonne der Liebe Gottes, die uns gilt. Und wenn wir von dieser Sonne nichts spüren, wenn es dunkel für uns ist, wünsche ich uns das Vertrauen: Hinter grauen Wolken scheint sie strahlend hell – und wird die Wolken auch irgendwann wieder durchbrechen.

Herzliche Grüße, Pfarrer Oliver Ruoff

Unsere Kirche

SIE LÄUFT WIEDER – JETZT KOMPLETT!!!

Nach langer Ursachenforschung konnte im Herbst 2020 geklärt werden, warum die Turmuhren in den Monaten davor so häufig ausgefallen waren. Die Ursache für die Ausfälle konnte behoben werden, die Motoren der Zeigerantriebe wurden repariert. Nur Motor Nummer vier in Richtung Osten (Viehauser Berg) machte wegen eines fehlenden Ersatzteils immer noch Probleme und konnte nicht hinter dem Zifferblatt montiert werden. Dies wurde nach Beschaffung des entsprechenden Ersatzteiles Mitte Mai nachgeholt, so dass jetzt wieder alle vier Uhren richtig ticken.

So lange hat es gedauert, bis auch das letzte Ersatzteil da war, aber nun geht sie wieder, unsere Kirchturmuhre, und zwar an allen vier Seiten: richtig! Dem körperlichen Kletter-Einsatz und technischen Verständnis von Bodo Besselmann und Oliver Beutling ist es zu verdanken, dass auch das letzte defekte Teil nun ausgetauscht werden konnte, vielen Dank dafür! Nun kann ich von meinem Fenster hoch über dem Viehauser Berg endlich die richtige Zeit ablesen, und wenn man sehr gute Augen hat sieht man es auch auf dem Foto: 13:30 Uhr ;-)

Barbara Vlijt



DER FÖRDERVEREIN SAGT DANKE!

Im vergangenen Jahr hatte die Stiftung Orgelklang unserem Antrag auf finanzielle Unterstützung der anstehenden Orgelsanierung entsprochen. Dadurch wurde das Instrument zur „Orgel des Monats Januar“ 2020. Ganz sicher trug dieser Titel und die damit verbundene Resonanz in der örtlichen Presse zu weiteren noch dringend benötigten Spenden bei! Im Frühjahr rief nun die Stiftung Orgelklang zur Wahl der Orgel des Jahres 2021 auf, einer Abstimmung unter allen zwölf geförderten Orgelprojekten des Vorjahres. Der Förderverein rührte dafür fleißig die Werbetrommel und produzierte u.a. nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ein Video, zu sehen auf unserer Homepage. In ihm spielt Kantorin Sabine Juchem zwei Stücke aus der Orgelsonate Nr. 14 in C-Dur, Op.145 von Joseph Rheinberger, dazu gibt es interessante Einblicke in das Innere der Orgel. So hofften wir auf zahlreiche Stimmen! Und wirklich: (Nicht nur) Werden war aktiv! Mit 468 Stimmen gelang es, den zweiten Platz hinter der Siegerin (einer der wenigen noch spielbaren Renaissance-Organen weltweit im ostfriesischen Uttum mit 499 Stimmen) zu erreichen. Auf Platz drei kam die Orgel in St. Marien in Weißenfels mit 62 Stimmen. Der Förderverein bedankt sich sehr bei allen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben!

Und was macht der Förderverein in Zeiten von Corona? Er sammelt weiter eifrig Geld für die Orgel, denn wir wollen mit einer jährlichen Rücklage für die nächste (voraussichtlich in 25 Jahren) anstehende Revision eine stabile finanzielle Grundlage schaffen.

Und jüngst hat der Förderverein einen hochwertigen Flügel für die Kirche kaufen können. Das Spiel auf ihm wird die musikalischen Möglichkeiten in unserer wunderschönen Kirche sicher bereichern! All das verdanken wir allen Spenderinnen und Spendern, denen an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich dafür gedankt werden soll.

Mit herzlichen Grüßen

Sabine Mika
(Vorsitzende des Fördervereins)

Vorstellung

Pfarrer Markus Weidemann (69 J.) sagt Grüß Gott

Grüß Gott rutscht mir gelegentlich noch heraus. So verrate ich mich. Bis 2015 habe ich im Raum München als lutherischer Pfarrer gearbeitet. Heute leben wir in Mülheim an der Ruhr. Meine Frau Katrin, ebenfalls bayerische Pfarrerin, ist Vorstandsvorsitzende der Kindernothilfe in Duisburg, einer großen internationalen Hilfsorganisation für Kinder. Gemeinsam haben wir zwei erwachsene Töchter. Ich helfe in Werden aus und übernehme Beerdigungen, Gottesdienste und ..., wenn halt Not am Pfarrer / an der Pfarrerin ist. Telefon: 0177-77 5 77 82

Markus Weidemann



Liebe Gemeinde!

Seit einiger Zeit darf ich bei Ihnen Pfarrer Ruoff unterstützen und immer mal den Gottesdienst halten. Damit Sie mich ein wenig kennen lernen, hier ein paar Infos zu meiner Person. Ich bin 68 Jahre alt und war über 30 Jahre Pfarrer in Wuppertal Heckinghausen. Da Pfr. Ruoff bei mir im Vikariat war, entstand der Kontakt zu ihm. Nach meiner Pensionierung sind meine Frau und ich nach Heiligenhaus gezogen. Da unsere Enkel um die Ecke wohnen, haben wir viel Kontakt und genießen es, ihre Entwicklung mit zu erleben und für sie da zu sein. Zeit zum Lesen, Musik hören und Fußball (Sport) im Fernsehen schauen erfreut auch mein Leben. Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, Gemeinde zu bauen. So hoffe ich, dass meine Gottesdienste bei Ihnen zur Gemeindeentwicklung mit beitragen.

Hans-Achim Wellnitz

BRIEFE GEGEN DAS VERGESSEN

Vor 60 Jahren erschütterte den britischen Rechtsanwalt Peter Benenson die Nachricht, dass zwei portugiesische Studenten zu 7 Jahren Haft verurteilt wurden, weil sie in einem Café in Lissabon auf die Freiheit angestoßen hatten. In der damals in Portugal herrschenden Diktatur wurde kein Widerspruch geduldet. Es war nicht seine 1. Erfahrung, dass Menschen wegen ihrer Gesinnung verfolgt und eingesperrt werden. Ihm kam der Gedanke: „Wenn eine einzelne Person protestiert, bewirkt das nur wenig, aber wenn es viele Leute gleichzeitig tun würden, könnte es einen nachhaltigen Eindruck machen“. In einem von der Zeitung „The Observer“ am 28. Mai 1961 veröffentlichten Appell wies er darauf hin, dass fast täglich Meldungen zu lesen sind über Menschen, die eingekerkert, gefoltert, hingerichtet oder unbekannt verschleppt werden, weil deren Ansichten oder religiöse Überzeugungen nicht mit denen der jeweiligen Regierung übereinstimmen. Dieser Appell war der Beginn von Amnesty International.

Von Anfang an setzte sich Amnesty für Einzelfälle ein. In den vergangenen rund 10 Jahren erfolgte zunehmend auch der Einsatz für Gruppen, z.B. für vielfach bedrohte indigene Völker oder Schiffsbesatzungen im Mittelmeer.

Vor über 15 Jahren fing eine kleine Gruppe in unserer Gemeinde damit an, „Briefe gegen das Vergessen“ zu schreiben. Hierbei wurde stets für Menschen geschrieben, die in dem alle 2 Monate veröffentlichten Amnesty Journal vorgeschlagen wurden. Zumeist handelte es sich um drei Schicksale, zu denen jeweils rund fünfzehn Briefe am Kirchengang ausgelegt wurden. Kontinuierlich waren jeweils Kopien an die akkreditierten Botschafter betroffener Länder beigefügt. Weil die Briefe zumeist in der international bekannten englischen Sprache abgefasst wurden, hat die Gruppe stets eine Erläuterung in deutscher Sprache beigefügt. Die Absender brauchen lediglich ihre Adresse mit Namen und Unterschrift eintragen, die bereits beigefügten Umschläge frankieren und absenden. Zahlreiche Gemeindemitglieder haben konsequent die angebotenen Briefe versandt, oft auch für Freunde und Bekannte mitgenommen.

Allen Interessierten sei gesagt, dass die Briefe vielfach Erfolge brachten. Freilassungen, Hafterleichterungen, Aufhebung von Todesurteilen usw. erfolgten vermutlich nicht überall aus humanen Gründen, sondern weil auch mehr oder weniger diktatorisch regierte Regime in der Welt nicht ihr Gesicht verlieren wollen. Es ist mit Sicherheit zu sagen, dass sich der schriftliche Einsatz vieler Menschen lohnt.

Karl-Wilhelm v. Plettenberg

Aus der Gemeinde

NEUES VON DER BLUMENWIESE

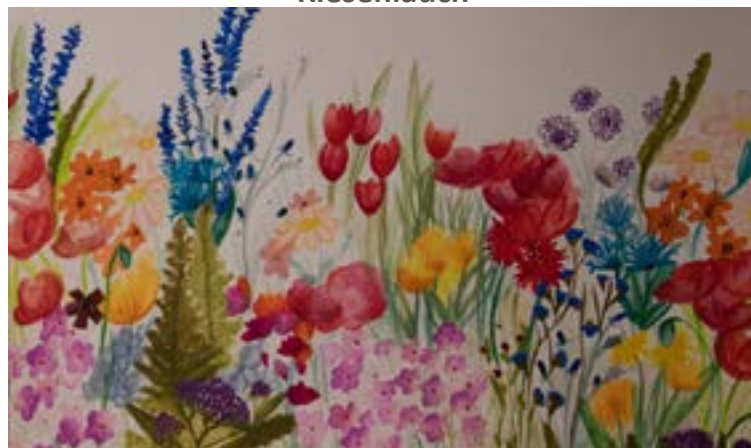
Sie werden sich sicher schon gefragt haben, wann man endlich etwas von der Blumenwiese sehen kann. Wir sind dabei! Der verregnete Mai hat uns einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht, aber nun bereiten wir mit emsigen Helfern den Boden vor und können bald säen.

Eine fleißige Unterstützerin dieses Projekts ist Sarah Schleier. Seit zweieinhalb Jahren ist sie Wahl-Werdenerin, Mitglied der Gemeinde und hat in unserer Kirche ihrem Mann das Ja-Wort gegeben. Sie ist sehr kreativ und kann wunderschön malen. Ein großes Glück für uns, denn Sie sehen eine Kostprobe auf dem Plakat, das im Kirchgarten auf das Entstehen der Blumenwiese hinweist. Aus den zwei Aquarellen (s.u.) hat sie eine digitale Collage gemacht und das Plakat gestaltet. Und nicht nur dafür ist sie verantwortlich, sondern auch für die liebevolle Aufmachung der Samentütchen, die gegen Spende abzugeben sind. Damit können Sie sich Ihr eigenes Stückchen Kirchgarten in den Garten oder Blumentopf holen! Diese Samentütchen sind gegen Spende nach den Gottesdiensten zu bekommen oder unter becker-romba@kirche-werden.de zu bestellen.

Zum Ersten! Zum Zweiten! Und zum... Ersteigern Sie ein Blumenbild!

Sarah Schleier hatte zudem die Idee, die Originale ihrer Blumenbilder zugunsten der Wiese zu versteigern. Es sind zwei Aquarelle mit den Maßen 40 x 30 cm. Sie sind einzeln oder zusammen zu erhalten. Zur Unterscheidung haben wir ein Bild „Kornblume“ genannt und das zweite „Riesenlauch“ (das sind die kugeligen Blüten oben rechts). So soll die Auktion ablaufen: Sie beginnt sofort, endet am 04. Juli 2021 um 18 Uhr und das höchste Gebot bekommt den Zuschlag. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten an, bis zu welchem Limit Sie mitbieten möchten und für welches der Bilder Sie bieten. Das Mindestgebot liegt bei € 30 pro Bild. Bitte senden Sie Ihr Gebot an becker-romba@kirche-werden.de oder geben es im Gemeinde-Büro ab. Im nächsten Gemeindebrief werden wir wieder berichten. Erstmal sind wir nun auf den Verlauf der Auktion sehr gespannt. Machen Sie mit!

"Riesenlauch"



"Kornblu-



OPENAIR-GOTTESDIENST FÜR ALLE GENERATIONEN AM 27.6.2021

Zur Wiederaufnahme unserer Präsenzgottesdienste haben wir Ende Mai einen sehr schönen Openairgottesdienst für alle Generationen im Kirchipark gefeiert. Ein besonderes Highlight: Bei Openairgottesdiensten ist jetzt Gemeindegesang erlaubt. Mit einem ähnlichen Gottesdienst wollen wir auch in die Sommerferienzeit starten. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien (27. Juni 10:30 Uhr) wieder einen Openair-Gottesdienst im Kirchipark feiern: Einen generationenübergreifenden Gottesdienst, der nicht nur, aber auch die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt.

Wir hoffen auf (ausreichend) gutes Wetter. Bei Regen oder zu niedrigen Temperaturen findet der Gottesdienst in der Kirche statt. (Da Familien/Hausstandsgemeinschaften zusammensitzen können, ist auch dort genügend Platz, um den Gottesdienst unter Wahrung der Abstandsregeln miteinander zu feiern). Sofern der Gottesdienst openair stattfinden kann, sollten v.a. die Familien nach Möglichkeit Picknickdecken zum Draufsitzen mitbringen. Besucher:innen ohne Picknickdecken werden aber auch ausreichend Stühle vorfinden. Bitte bei entsprechendem Wetter auch an Sonnenschutz denken.



GEMEINDELEBEN IN CORONAZEITEN

Wie (fast) alle Lebensbereiche ist auch unser Gemeindeleben weiterhin stark von der Coronapandemie geprägt und eingeschränkt. Da sich aufgrund der immer wieder veränderten Coronaschutzverordnung oftmals erst recht kurzfristig ergibt, welche Veranstaltungen unter welchen Maßgaben möglich sind, sind langfristige Vorankündigungen zur Zeit weiterhin schwierig. Deswegen bitten wir darum, aktuelle Informationen zu unserem Gemeindeleben unserer Homepage (www.kirche-werden.de) oder den Mitteilungen in unseren Schaukästen zu entnehmen. Pfarrer Ruoß schickt derzeit regelmäßig einen Newsletter mit Informationen und Grüßen aus der Kirchengemeinde per Email rum – wenn Sie diesen auch erhalten möchten, schicken Sie gerne eine kurze Mitteilung an ruoss@kirche-werden.de. Allerdings hoffen wir, dass sich in den nächsten Wochen vieles doch auch wieder normalisiert: Seit dem 30. Mai feiern wir wieder Präsenzgottesdienste (natürlich unter den aktuell gültigen Coronamaßgaben, die z.Zt. u.a. Abstandsgebot und Maskenpflicht (FFP2-Maske oder medizinische Maske) beinhalten. Auch Gemeindegottesdienst ist vorerst nur bei Openairgottesdiensten möglich). Und wir hoffen, dass in den nächsten Wochen auch Gruppen und Kreise, die sich in den vergangenen Monaten nur online treffen konnten, auch wieder in Präsenz zusammenkommen werden.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an drei Personen, die im vergangenen halben Jahr ganz entscheidend dazu beigetragen haben, dass wir an jedem Sonntag einen Video-Gottesdienst auf unsere Homepage einstellen konnten: Ein großes Dankeschön an Jan Thomas und Bernhard Gisweski, die zahlreiche Videogottesdienste gefilmt und das Videomaterial geschnitten haben. Und ein großes Dankeschön an Claudia Reinhardt, die die Videogottesdienste auf unsere Homepage eingestellt hat.

Gemeindeleben in Coronazeiten – war da was?

Senioren – Tanzgruppe:

Aus naheliegenden Gründen konnte und kann der Tanzkreis nicht stattfinden. Körperkontakt und Bewegung mit- und umeinander mit wenig Abstand beim Volkstanz mit Paaren – das ging und geht nicht, zum großen Bedauern aller Teilnehmerinnen.

Offener Gesprächskreis für Eltern:

Diese offene Gruppe hat sich seit dem ersten Lockdown gar nicht mehr getroffen. Im Mai gab es das erste Online-Treffen mit fünf Müttern, die sich sehr erfreut über diese neue Möglichkeit geäußert haben. Für die Teilnehmerinnen war das Online-Treffen sogar besser als ein analoges Treffen, weil die Mütter auf diese Weise keine Kinderbetreuung organisieren müssen. Auch eine längere Anfahrt entfällt. Möglicherweise bleibt es daher so bei dem Format.

Gewaltfreie Kommunikation

Die Sonntags- und Montagsgruppen haben sich im vergangenen Jahr, so lange es erlaubt war, im Freien getroffen, in einem privaten Garten oder auf der Brehm-Insel. Im Winter war dann damit Schluss. Jetzt hat es im Mai zum ersten Mal ein Online-Treffen gegeben, an dem jedoch nicht jeder teilnehmen konnte, weil die technischen Voraussetzungen nicht bei allen gegeben waren. Als vorübergehende Lösung aber erscheint es den Teilnehmerinnen besser als gar kein Treffen.

Kirchen-Kaffee-Online:

Lange gab es auf Grund der Online-Gottesdienste keine persönlichen Begegnungen mehr nach dem Gottesdienst. Daher hat Pfarrer Ruoß im Frühjahr sonntags von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr ein Online-Format kreiert, bei dem eine Begegnung mit einer Tasse Kaffee von zu Hause aus möglich ist. Die durchschnittlich 10 Teilnehmer:innen haben von Sonntag zu Sonntag auch gewechselt. Auf diese Weise sind Menschen miteinander in Kontakt gekommen, die bei einem analogen Treffen in der Kirche wahrscheinlich nicht zusammengestanden hätten, weil sie sich zumeist vorher gar nicht kannten. Jede/r hat davon gesprochen, was ihr/ihm in der letzten Woche besondere Freude gemacht hat. Und Neuigkeiten konnten auch ausgetauscht werden. Selbst das eine oder andere Gemeindeglied hat aus weiter Ferne (z.B. Berlin) mitgemacht.

Reni Kümmerlein

Männertreff in Corona-Zeiten

Wegen der Corona bedingten Einschränkungen konnten in diesem Jahr keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Wir haben stattdessen die technischen Möglichkeiten des Internets genutzt und das hat sehr gut geklappt, weil kompetente Männer aus unseren Reihen sehr hilfreich den weniger geübten Freunden bei der Einrichtung der Laptops, Tablets und Smartphones uneigennützig geholfen haben. Es war eine Freude, soviel Unterstützung zu erfahren. Über die Januarveranstaltung hat Thomas Leven im letzten Gemeindebrief bereits berichtet. Im Februar hatten wir Frau Dr. E. Tekolf zu Gast, die über die Clemenskirche sehr detailliert berichtete und damit ins Bewusstsein hob, auf welche reiche Geschichte unser Werden blicken kann. Im März traf man sich zu einem Literaturabend, an dem Christoph Fleischer, Michael Gaigalat, Helmut Kimmeskamp, Thomas Leven und Reinhard Zottmann Bücher vorstellten, die für sie bedeutsam sind. Es entwickelte sich ein sehr anregendes und inspirierendes Gespräch. Es möglich, dass im nächsten Jahr erneut ein derartiger Abend stattfindet. Im April berichtete unser Freund Clemens Clasen sehr beeindruckend über seine langjährige intensive Beschäftigung mit der Zeche Pörtingsiepen, auf der er einige Jahre selbst tätig war. Wiederum ergab sich ein lebhaftes Gespräch bis in den späten Abend hinein. Im Herbst werden dann auf einer Wanderung die Orte im Hespertal und der Fischlaker Flur besucht, über die Clemens so viel und interessant erzählt hat.

Und in diesem Monat nun berichtete der Historiker Herr Norbert Fabisch über seine umfangreichen Studien zur königlichen

Jugend in der Gemeinde

INFORMATIONSSABEND FÜR DEN KONFIRMAND:INNENJAHRGANG 2022/23



Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2023 konfirmiert werden möchten, und ihre Eltern zu einem Informationstreffen über unsere Konfirmandenarbeit in Werden. (Normalerweise wird man im Alter von 14 Jahren konfirmiert bzw. zu dem Zeitpunkt, wenn man das 8. Schuljahr besucht. Ausnahmen sind nach Absprache aber auch möglich). Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen und sich im Laufe der Konfirmandenzeit dann taufen lassen. Unsere Konfirmandenzeit in Werden beginnt mit einer achttägigen Konfirmandenfahrt in der letzten Woche der Sommerferien („Kontour“ – 31. Juli bis 07. August 2022), an die sich etwa 12 Konfirmandensamstage (und einige ergänzende Angebote) anschließen. Bei dem Informationsabend besteht die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung für die Konfirmandenzeit – man kann sich aber auch erst einmal informieren, um dann später zu entscheiden, ob man teilnehmen möchte. Der Informationsabend findet statt am Montag, dem 27.09.2021 um 18:00 Uhr im Haus Fuhr (Heckstraße 16, Seiteneingang nutzen).

NEUES LOGO



Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde hat ab jetzt ein eigenes Logo. Kurz vor den Osterferien hat der Jugendausschuss den sogenannten ‚Design Award‘ ausgeschrieben. Ein Wettbewerb, bei dem Jugendliche selbst Entwürfe für ein neues Logo gestalten und einschicken konnten. Im Zuge dieser Aktion wurden einige schöne Entwürfe eingereicht und die Jugendlichen haben sich tolle Gedanken gemacht, wie das neue Logo der Jugend aussehen könnte. Am Ende hat sich der Jugendausschuss für das Logo entschieden, das die selbstgezeichnete Fassade unserer Kirche zeigt. In Absprache mit dem Jugendausschuss sowie dem Jugendlichen wurde der eingereichte Vorschlag weiterentwickelt. Hierbei wurde beispielsweise der Schriftzug „Ev. Jugend Werden“ und ein Kreuz hinzugefügt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

Vielen Dank noch einmal an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben und einen Entwurf eingereicht haben. Das Logo wird uns und die Jugendarbeit sicher einige Zeit begleiten.

WIR SIND WEITER IN KONTAKT...

In der letzten Zeit haben Aktionen in der Jugend- und Konfirmandenarbeit vor allem online stattgefunden.

Die Online Katakombe erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mittlerweile haben wir gemeinsam viele unterschiedliche Formate ausprobiert: Neben verschiedensten Quizformaten, wie beispielsweise einem Flachwitz- und einem Film & Emoji-Quiz, bei denen es den berühmten „Super-Surprise-Preis“ zu gewinnen gab, haben wir in einem Online-Escape-Room den Teamgeist gestärkt: Im ‚Fall Berlin‘ haben wir an zwei Abenden durch das Lösen verschiedener Rätsel dazu beigetragen, einem Journalisten zu helfen einen großen Schmugglerring aufzubrechen zu lassen. Besonders schön war es, dass jede:r aus dem Team etwas zur Lösung beitragen konnte. Einige konnten ihre Expertise in Matheaufgaben einbringen, andere in Logikrätseln oder ähnlichem. Genau wie der Online-Escape-Room hat auch das Format ‚Garticphone‘ den Teilnehmer:innen der Katakombe viel Spaß gemacht. Es handelt sich hierbei um ein Spiel, bei dem sich zu Beginn alle einen Begriff oder einen Satz ausdenken, der dann einer anderen Person zugelost wird. Diese muss versuchen, den vorgegebenen Begriff oder Satz zu zeichnen. Die Zeichnung wird wiederum an eine andere Person weitergeleitet, die überlegen und aufschreiben muss, was sie in dem Gemälde sieht. In diesem Rhythmus geht das Spiel kontinuierlich weiter. Am Ende kommt dann – ähnlich wie bei dem Spiel Stille Post – häufig etwas ganz anderes dabei heraus.

Dies ist beispielsweise in den Bildern zu sehen, bei denen das Ausgangswort „Auszeitgottesdienst in Präsenz“ vorgegeben wurde und eine Person daraufhin „Den Weg zum Himmel“ in die Zeichnung hineininterpretiert hat. Die beiden Bilder fanden im Anschluss Verwendung im



Online-Auszeitgottesdienst zum Thema ‚Himmel‘.

Ein regelmäßiger Teilnehmer an der Online Katakombe berichtet hierzu: „Ich gehe gerne zur Online Katakombe, weil ich dort viel Spaß mit Freunden haben kann oder auch neue Freundschaften schließen kann. Ich lerne neue tolle Spiele kennen die ganz interessant sind und auch Spaß machen“ (Marius, Teamer in der Jugend- und Konfirmandenarbeit).

Trotz der Abwechslung und dem Spaß in den Online-Formaten hoffen wir weiterhin darauf, dass bald wieder Treffen in Präsenz möglich sein werden.



MUSIKPROGRAMM

Liebe Musikfreunde,
die Orgelnacht wurde auf den 17.09.2021 verschoben und die Orgelmusik zur Marktzeit soll ab 03.07.2021 wieder regelmäßig stattfinden.

Aufgrund derzeitigen Unwägbarkeiten informieren Sie sich über das Musikprogramm bitte auf der Seite des Fördervereins:

fv-kirche-werden.de/programm
oder beachten sie unsere Aushänge in den Schaukästen.



AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurde getauft:

Aus unserer Gemeinde wurden beigelegt:

Gold- und Diamantkonfirmation 2021

Am 10. Oktober 2021 findet die Gold- und Diamantkonfirmation statt für diejenigen, die in den Jahren 1970 und 1971 bzw. 1960 und 1961 in Werden konfirmiert worden sind. Eingeladen sind auch alle, die in den entsprechenden Jahren in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind, nun aber zu unserer Gemeinde gehören und ihre Gold/Diamantkonfirmation hier feiern möchten. Da wir keine Adressen haben von denen, die mittlerweile nicht mehr in unserem Gemeindegebiet wohnen, sind wir dankbar für alle diesbezüglichen Hinweise an unser Gemeindebüro.

Natürlich werden wir bei der Durchführung des Gottesdienstes die dann geltenden Coronamaßgaben berücksichtigen. Wir hoffen aber und gehen davon aus, dass wir diesen festlichen Gottesdienst in weitgehender Normalität feiern können.

KONFIRMATION

Konfirmation in Coronazeiten

Wie schon im vergangenen Jahr hat die Coronapandemie auch in diesem Jahr auf unsere Konfirmandenarbeit gravierende Auswirkungen: Nach der ursprünglichen Planung hätten wir unsere diesjährigen Konfirmationen eigentlich kurz nach Ostern gefeiert. Da abzusehen war, dass das problematisch werden würde, haben wir bereits im Januar die Konfirmation auf die Zeit nach den Sommerferien verlegt: Daher finden unsere Konfirmationen in diesem Jahr am

Sonntag, 29. August und am Samstag, 4. September statt. An den beiden Konfirmationsterminen finden dann jeweils zwei Konfirmationsgottesdienste statt, in denen zehn bzw. elf Jugendliche konfirmiert werden. Nach jetzigem Stand der Dinge kann aus der Gemeinde ansonsten leider niemand teilnehmen, jeder Konfirmand/jede Konfirmandin darf fünf Hausstandsgemeinschaften als Gäste mitbringen. Sicher wird es anders sein als in normalen Zeiten – aber ich hoffe, dass es für die Jugendlichen wie für die Konfirmandinnen und Konfirmanden im vergangenen Jahr trotzdem ein schöner und auch bedeutsamer Tag sein wird.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

29.08.2021:

04.09.2021:



BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

Sponsoring der Jugendleiterstelle

der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden

Sparkasse Essen BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE73 3605 0105 0008 2101 14

Förderverein Jugendarbeit

Ev. Gemeinde Werden

Sparkasse Essen BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden

Sparkasse Essen BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE44 3605 0105 0001 6075 55

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

Sparkasse Essen BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

Förderverein ambulante ökumenische Hospizgruppe Werden

Sparkasse Essen BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.

Nationalbank AG Essen BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

REDAKTIONSSCHLUSS 14.08.2021

ERSCHEINUNGSDATUM 06.09.2021

Hrsg. und verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief
Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen oder per
E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Auflage: 3000
Bilder: Adobe Stock, Privat

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung

kirchenfuehrung@kirche-werden.de

Christiane Becker-Romba 40 99 620

Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger Leitung die Kirche erkunden, innehalten und Gespräche führen. Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

Aktuelle Informationen auf der Internetseite oder in unseren Schaukästen beachten!

GOTTESDIENSTE - HECKSTR. 54 - 56

So., 13.06. 10:30 Uhr Pfarrrer O.Ruoß

So., 20.06. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. M. Weidemann

So., 27.06. 10:30 Uhr Pfarrrer O.Ruoß
Gottesdienst für alle Generationen – möglichst
openair im Kirchpark

So., 04.07. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. A. Wellnitz

So., 11.07. 10:30 Uhr Pfarrrerin C. Altenbernd

So., 18.07. 10:30 Uhr Prädikant R. Wessels

So., 25.07. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. A. Wellnitz

So., 01.08. 10:30 Uhr Pfarrrer O. Ruoß

So., 08.08. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. M. Weidemann

So., 15.08. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. M. Weidemann

So., 22.08. 10:30 Uhr Pfarrrer O. Ruoß

So., 29.08., kein Gemeindegottesdienst!
(siehe dazu Artikel „Konfirmation in Corona-
zeiten“)
Herzliche Einladung, die Gottesdienste der
Nachbargemeinden zu besuchen.

So., 05.09. 10:30 Uhr Pfarrrer O. Ruoß
Tauerinnerungsgottesdienst

So., 12.09. 10:30 Uhr Pfarrrer i.R. M. Weidemann

KONFIRMATION

keine Gemeindegottesdienste!

Sonntag, 29.08.2021, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr
Pfarrrer Oliver Ruoß
und Jugendleiterin Charlotte Main

Samstag, 04.09.2021, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr
Pfarrrer Oliver Ruoß
und Jugendleiterin Charlotte Main

KINDERGOTTESDIENST

Samstag, 28.08.2021 11:00 Uhr Haus Fuhr

Ab wann wieder Abendmahlsfeiern und das
Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottes-
dienst möglich sind, ist derzeit noch nicht abzu-
sehen.

Ab wann Krabbelgottesdienste (für Kinder im
Grundschulalter und jünger und deren Fami-
lien) wieder stattfinden können, ist zum jetzigen
Zeitpunkt ebenfalls noch unklar. Bitte informie-
ren Sie sich auf unserer Internetseite.

Wir versuchen, auch in Zukunft möglichst oft
zumindest Teile unserer Gottesdienste im Laufe
des Sonntagmittags/-nachmittags auf unsere
Homepage im Bereich „Gottesdienste“ einzu-
stellen. Es lohnt sich also, dort ab und an mal

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.kirche-werden.de

**Ob Gruppen und Kreise stattfinden können,
erfragen Sie bitte bei den Ansprechpartnern.
Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der
Internetseite oder in unseren Schaukästen.**

HAUS FUHR - HECKSTR. 16

Seniorentanz

Gerlinde Galla 40 38 30
Adelheid Gretenkord 40 28
44
14-täglich dienstags 15:30 - 17:00 Uhr

Gospelchor

Sabine Juchem 0151
55841639
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr in der Kirche

Besuchsdienstkreis

Doris Stegemann 49 41 06
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65
18
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Frauen lesen die Bibel

HAUS HECK - HECKSTR. 67

Mittwochskreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen

Ansprechpartner: Martin Welzel 40 78 72
letzter Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Arbeitskreis SERPAF

Ökumenisches Gemeindeprojekt in Brasilien
Doris Korpiun 40 48
55

Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 1. Montag im Monat
jeweils 10:00 - 12:00 Uhr

Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr

Männertreff

Pit Rode 40 35
31
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern Erziehung und Beziehung

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65
18
jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 - 22:00 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65
18
jeden 4. Montag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr

Gesprächskreis zu Fragen des Glaubens und Lebens

Einmal im Monat donnerstags; weitere Infos bei
Pfarrrer Oliver Ruoß 49 41
95

Trauercafé

Marianne Zalmann 6 15 95
45
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

Trauergruppe

SEELSORGE

Pfarrrer Oliver Ruoß 49 41
95
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro im Haus Heck 49 33
Andrea Spaetling
25
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten

Di.- und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main 0176
34475330
Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: [charloddoeoeoe_jugendleiterin](https://www.instagram.com/charloddoeoeoe_jugendleiterin)
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch 10-14 Uhr

**Kindertagesstätte Pustebume
Leiterin Simone Findt** 26 64 61 37
51
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik

Kantorin Sabine Juchem 0151 55841639
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, Vorsitzende 40 62 71
Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender 49 41 95
Bodo Besselmann, Baukirchmeister 49 0 10 47
Christiane Becker-Romba 40 9 96 20
Dr. Andreas v.d. Borne 8 11 74 98
Regina Daub 8 48 50 26
Karin Kümmerlein 40 65 18
Monika Littmann 0177 5 75 89 01
Hauke Lorenzen 0176 23 80 54 33
Lisa Maas 0162 9 01 17 63
Barbara Vlijt 40 58 80

BERATUNG UND HILFE

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen

Ursula Isenberg
Urbachstraße 55 40 19 23 ab 18:00 Uhr

Christliches Hospiz Essen-Werden gGmbH
Andrea Swoboda 32 03 50 0

Verein zur Förderung der ökumenischen Hospizgruppe Werden e.V.

Hedwig Reinhard 40 12 44
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de
Beate Salomon-Bock 32 03 50 24

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 185 30 94

Caritas-Sozialstation
Im Löwental 66 617 02 30

**Evangelische Beratungsstelle für
Schwangerschaft, Familie und Sexualität**
Henriettenstraße 6, 45127 Essen 23 45 67

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei 0800 111 0111

Bahnhofsmision Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 23 07 23

**Evangelische Krankenhausseelsorge
Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH**
Sabine Noack 408 91 08 79
S.Noack@kem-med.com